

Finanzen sind Stolperstein der Umgehung

SPD-Mann Volkmar Halbleib im Wohngebiet Volkach-Ost

VOLKACH (mey) Mit der Problematik der geplanten Umgehung von Volkach beschäftigte sich kürzlich der SPD-Landtagsabgeordnete Volkmar Halbleib bei einem Vorort-Termin mit Mitgliedern der Bürgerinitiative (BI) Lebensqualität Volkach-Ost. Begleitet von vielen Anwohner aus dem Wohngebiet ließ er sich laut Presseschreiben der BI die Situation erklären und erläutern, warum die von 100 aktiven Mitgliedern und 500 Unterstützern getragene Initiative sich gegen den Bau der rund sieben Millionen Euro teuren Entlastungsstraße stemmt.

Dem Abgeordneten sei der Verlauf vorgestellt worden und von Betroffenen die Ängste geschildert worden, wenn der „zu erwartende Autobahnausweichverkehr“ am Rand des Wohngebiets vorbeirauscht. Halbleib betonte der Pressemitteilung zufolge, dass in Sachen Umgehung noch alles offen sei. Die angespannte Haushaltslage sei ein entscheidender Faktor in der Frage, ob das Projekt überhaupt kommt.

Tatsächlich ist der Staatsstraßenausbauplan, der jetzt für die kommenden zehn Jahre entwickelt werden soll, noch in der Schwebe. Laut Holger Bothe, Leiter des Staatlichen Bauamts Schweinfurt, verzögere sich

die Kosten-Nutzen-Rechnung für die vielen Straßenprojekte in Bayern, die sich wie die Umgehungen für Volkach, Gaibach und Kolitzheim um einen Platz in der ersten Dringlichkeitsstufe bewerben.

Eigentlich geplant war eine Vorlage der ersten Ergebnisse Ende Juli. Der Termin ist längst verstrichen. Wie Bothe sagte, hätten die Bauämter bislang die erwarteten Bewertungszahlen nicht erhalten. Damit

verzögert sich auch die Prüfung des Entwurfs durch die Bezirksregierungen und die für den September anvisierten Diskussionen in den regionalen Prüfungsverbänden.

Ein Stolperstein für die insgesamt 21 Millionen Euro teuren Umgehungspläne für Volkach, Gaibach und Kolitzheim könnten die Finanzen werden. Innenminister Joachim Hermann hatte kürzlich bei der Baukonferenz in Kitzingen einen Rückgang der Mittel für den Staatsstraßenbau (vermutlich 192 Millionen Euro) angekündigt. Dies könnte vor allem die Volkacher Umgehung treffen, der Experten ohnehin eine geringere Chance geben, in die erste Dringlichkeit und damit zu Staatsmitteln zu kommen.

Damit wäre ein Bau vermutlich nur über eine - vom Freistaat großzügig geförderte - Sonderbaulast möglich. Weil die das ohnehin finanzschwache Stadtsäckel zusätzlich belasten würde, sieht sich die Stadt bislang außerstande, mindestens 1,4 Millionen Euro in die Umfahrung zu stecken.



Umgehungs-Gespräche vor Ort: Der SPD-Landtagsabgeordnete Volkmar Halbleib besichtigte jetzt gemeinsam mit Vertretern der Volkacher Bürgerinitiative Lebensqualität Volkach-Ost den Verlauf der geplanten Umgehung. Im Bild (von links) Eckard Bier, Ferdinand Ringelmann, MdL Halbleib, Walter Eibicht und Barbara Nikola-Bier.

FOTO: HANNS STRECKER

ONLINE-TIPP

Mehr Informationen unter www.mainpost.de